Die Aktive informiert …

Ausgabe 13 **Januar 2013**

Aktive Bürger Gemeinschaft - Die Aktive

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Frühjahr 2012 wurden insgesamt 7 Grundwasser-Pumpen installiert bzw. sind nun nach diversen Erneuerungen und Nachrüstungen mit elektronischen Steuerungen sowie Überwachungen betriebsbereit. Auch der Testbetrieb war laut Erftverband erfolgreich.

Nun können Sie selbst auf der Internetseite des Erftverbandes unter: **www.grundwasser-korschenbroich.de** erstmals sehen, ob, wann und mit welcher Leistung, welche Pumpe läuft.

Seit Ende Dezember laufen die Pumpen in Herrenshoff, während in den anderen Stadteilen ein Betrieb bisher nicht notwendig war (Stand KW 2). Doch lässt die aktuelle Wetterlage nichts Gutes hoffen, so erwarten wir im Frühjahr 2013 noch einen hohen Grundwasserstand. Um so wichtiger, dass wir nichts unversucht lassen, mit weiteren Maßnahmen auch den Betroffenen zu helfen, die von den jetzigen Maßnahmen nicht profitieren.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** wünscht Ihnen alles Gute für 2013 und ein hoffentlich trockenes Jahr.

Viele Grüße, Ihre Gabi Parting
*Vorsitzende - **Die Aktive***

Einladung zum Neujahrsempfang

die **Aktive Bürger Gemeinschaft – *Die Aktive*** lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Begrüßung des neuen Jahres ein.

Samstag, den 26.01.2013

zwischen 14.00 und 17.00 Uhr
Am Brauhaus 18 (Hannen Center)
in Korschenbroich

Wir möchten uns mit Ihnen zu Themen unserer Stadt und darüber hinaus austauschen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Bringen Sie doch Familie, Freunde und Bekannte mit.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft – ***Die Aktive*** wünscht Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2013.

Auf Ihren Besuch freut sich

Der Vorstand - ***Die Aktive***

Gabi Parting, Rolf Schmier, Hanns-Lothar Endell, Werner Schnipper, Peter Schneeberger

Pumpstation - Am Hallenbad

Grundwasser weiter im Focus – Große Anfrage im Landtag

Seitdem unter maßgeblicher Mitwirkung der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** und der Grundwasser-Aktive im Jahr 2011 die Installation von neuen Pumpen in Herrenshoff, Kleinenbroich, Pesch und Raderbroich durchgesetzt wurde, ist es um das Grundwasserthema etwas ruhiger geworden.

Nach Berechnungen des Erftverbandes profitiert allerdings nur ein kleiner Teil (etwa 20 % = 900 Immobilien) der unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger von den jetzt installierten Pumpen. Daher sind weitere Schritte unbedingt notwendig, um auch den anderen Betroffenen (ca. 3.500 Immobilien) zu helfen.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt:

Seite 2:
- Fortsetzung Grundwasser
- Dichtheitsprüfung Abwasserleitungen

Seite 3:
- Stau-/Pendler-Chaos
- Stadtrat verkleinert
- Rhedung-Schulweg sicherer
- Klüngelkerls

Seite 4:
- Haushalt - Erhöhung der Grundsteuer?
- Schullandschaft in Korschenbroich

Fortsetzung von Seite 1

Nächste Ziele müssen daher die Entschlammung des Nordkanals, die weitere Pflege der Gräben und Bäche sowie die Reduzierung der Pflicht-Einleitungen durch RWE-Power sein.

Die Auswirkungen und Schäden durch die Sümpfungsmaßnahmen im Braunkohlerevier sind auch Gegenstand der „Großen Anfrage, Nr. 16/1567“ vom 28.11.2012, die im Landtag von den Regierungsfraktionen gestellt worden ist (Internetseite des Landtages: www.landtag.nrw.de)

Obwohl auch von den Sümpfungsmaßnahmen betroffen, wird Korschenbroich in der Anfrage nicht ausdrücklich erwähnt.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** hat sich deshalb an die anfragenden Abgeordneten gewandt, um sicherzustellen, dass auch die Situation in Korschenbroich entsprechend berücksichtigt wird.

Die Zusage zu einem Gespräch mit der Abgeordneten von Bündnis90/Die Grünen, MdL Gudrun Zentis, liegt bereits vor.

Mit der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage kann allerdings erst Ende Februar gerechnet werden. Wir werden darüber berichten.

Hanns-Lothar Endell

Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen (Hausanschlüsse) in NRW

Als einziges Bundesland hat die Landesregierung von NRW die Dichtheitsprüfungen der privaten Hausanschlüsse in einem verbindlichen Gesetz beschlossen. Die Entscheidung, in welcher Form und in welchem Zeitrahmen die Prüfung erfolgen muss, dürfte in wenigen Wochen fallen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit werden trotz vieler begründeter Proteste, alle Gebäude innerhalb von Trinkwasserschutzgebieten betroffen sein. Das klingt zunächst erfreulich, würde aber in Korschenbroich große Teile des gesamten Stadtgebietes - mit Ausnahme von Teilen in Kleinenbroich und Pesch - erfassen.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** ist der Ansicht, dass erst die Beschränkung der Dichtheitsprüfung auf den "chemischen" Schutz des Trinkwassers, d.h. auf die hierfür vorgesehene Schutzzone lll A eine sinnvolle Lösung wäre.

Die Trinkwasserschutzzone lll A ist mit einem Radius von ca. 2 km um die Trinkwasserförderung (d.h. Wasserwerke) deutlich kleiner als das Einzugsgebiet insgesamt und bietet trotzdem einen ausreichenden Schutz vor „chemischen“ Verunreinigungen.

Außerdem hätte die Politik mit den Ausführungen der Schutzzonenverordnung für die Zone lll A eine Rechtsgrundlage für die Dichtheitsprüfung. Bei einer Ausdehnung der Prüfung auf das gesamte Einzugsgebiet ist diese Rechtsgrundlage nicht mehr gegeben, da dieses Gebiet lediglich der mengenmäßigen Absicherung des Grundwasservorkommens dient. Nur die Errichtung von Sondermülldeponien und Kernkraftwerken sind hier verboten.

Informationen zu den Wasserschutzzonen erhalten Sie über die Internetseite der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** oder direkt auf der Seite des Rhein-Kreis-Neuss unter dem Stichwort „Wasserschutzgebiete“.

Besonders im ländlichen Raum sieht die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** die Ausweitung der Prüfpflicht auf das gesamte Wasserschutzgebiet äußerst kritisch, wo doch allzu häufig Tonnen von Gülle und Klärschlamm quasi vor der Haustüre ausgebracht werden oder auch Friedhöfe im gleichen Schutzgebiet liegen, in dem für den Bürger die Prüfpflicht gilt.

Die Bürger erwarten von der Landespolitik, dass für sie und die Landwirtschaft ein gleichwertiger Trinkwasserschutz festgelegt wird. Sollte das nicht gelingen ist Politikverdrossenheit landesweit vorprogrammiert und das über eine sehr lange Zeit, zumindest so lange die Menschen zur Dichtheitsprüfung gezwungen werden.

Im Übrigen sind schon Notverkäufe von Immobilien wegen der hohen Sanierungskosten bekannt und drohen zur Regel zu werden. Dies alles geschieht vor dem Hintergrund überzogener Auflagen und dem mangelnden Mut, Fehlentscheidungen der Vergangenheit zu korrigieren.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** hat den NRW-Umweltminister, Johannes Remmel, in einem offenen Brief angeschrieben und aufgefordert, die Dichtheitsprüfung für private Abwasseranlagen, wenn überhaupt nötig, nur auf die Wasserschutzzone III A zu begrenzen.

Die Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen war auch das Thema einer öffentlichen Anhörung von Sachverständigen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft am 09.01.2013 im Landtag NRW. Alle Fraktionen wollten sich für eine bürgerfreundliche und praxistaugliche gesetzliche Neuregelung einsetzen. Das Ergebnis lag bei Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht vor. Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** wird Sie natürlich informieren.

Dr. Heinrich Kalthoff

Und täglich grüßt das Stau-/Pendler-Chaos Richtung Düsseldorf

Die Kreuzung der L382 (Willicher Straße) mit der L361 ist allen Pendlern Richtung A44 und A52 hinlänglich bekannt. Jeden Morgen ziehen sich kilometerlange Staus aus Richtung Korschenbroich und Kleinenbroich. Gleiches gibt es dann im weiteren Verlauf Richtung Autobahn an der Kreuzung mit der Bundesstraße L390 (Richtung Kaarst).

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** meint, dass die beste Lösung für die L382/ L361 sicherlich der Bau eines Kreisverkehrs wäre. Hierzu fehle es laut Landesbetrieb Straßen NRW jedoch an Platz, da ein Regenrückhaltebecken im Weg sei.

Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** ist der Ansicht, dass die Stadt Korschenbroich zumindest auf den Bau zweier Rechtsabbiegerspuren drängen muss. Als Übergangslösung wäre zumindest eine Optimierung der Ampelphasen notwendig.

Schwieriger ist dies für die Kreuzung L382 / L390, denn hier staut es sich von mehreren Seiten. Das heißt: Verbessert man die Situation auf der einen Seite, wird der Stau auf der anderen Seite länger.

Deswegen: Diskutieren Sie mit! Machen Sie Vorschläge wie es besser gemacht werden kann!

Schicken Sie Ihre Vorschläge an info@die-aktive.de.

Rolf Schmier

Stadtrat wird in der nächsten Legislaturperiode verkleinert

Nachdem die Anträge der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** in den Jahren 2010, 2011 und 2012 keine Mehrheit gefunden haben, ist nun endlich ein Erfolg zu verzeichnen. Der Hauptausschuss stimmte nahezu geschlossen für eine Verkleinerung des Stadtrates von 44 auf 38 Mitglieder ab der nächsten Wahlperiode.

Auch wenn die tatsächliche Einsparung im Verhältnis zum Haushaltsdefizit eher klein ist, trägt so – wie von der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** lange gefordert – auch der Stadtrat seinen Teil zur Haushaltssanierung bei.

Hanns-Lothar Endell

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

möchten auch Sie helfen unsere Stadt zu gestalten?
Haben Sie Anregungen, Vorschläge oder Zukunftsideen?

Werden auch Sie aktiv !!!

Werden Sie Mitglied bei der Aktiven Bürger Gemeinschaft
- Die Aktive

Anträge finden Sie auf unserer Internet-Seite oder in unserer Geschäftsstelle Am Brauhaus 18 in Korschenbroich (Hannen-Center)

Rhedung - Schulweg wird endlich sicherer

Schon seit mehreren Jahren setzt sich unsere direkt für den Wahlbezirk 20 (Am Hallenbad und Umgebung) gewählte Vertreterin im Stadtrat, Frau Jutta Goebel, für eine sichere Überquerung der Straße "Rhedung" ein. Aus diesem Grund initiierte sie schon einen Lotsendienst von Eltern für die Schulkinder. Dieser wurde allerdings leider schnell wieder aufgegeben.

Ziel von Frau Goebel und der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** war jedoch ein Fußgängerüberweg oder mindestens eine sog. Querungshilfe, um elternunabhängig eine sichere Überquerung der Straße zu garantieren.

Staße Rhedung

Spielplatz Rhedung

Im Zuge des Verkaufs eines Grundstücks an der Fichtenstrasse hat nunmehr der Bürgermeister zugesagt, den Spielplatz Rhedung durch neue und zusätzliche Geräte aufzuwerten und für eine Querungshilfe Sorge zu tragen.

Gabi Parting

Klüngelkerls ausgebremst!

Auf Antrag der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** ist die Stadtverwaltung nun auch gegen die fahrenden Schrottsammler aktiv geworden. Zusammen mit Ordnungsamt, Polizei und Kreisverwaltung werden nun verstärkt Kontrollen durchgeführt, um die Lärmbelästigung für die Bevölkerung zu verringern und Verstöße gegen das Ordnungsrecht zu vermeiden. Der Erfolg dieses Vorgehens ist bereits jetzt deutlich sicht- und hörbar!

Rolf Schmier

Die Schullandschaft in Korschenbroich ist im Umbruch

Mit der Sekundarschule, für deren Errichtung jetzt die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung vorliegt, wird sich die Schullandschaft in Korschenbroich verändern.

Aber Änderungen betreffen auch eine ganz andere Schule: Die Martinusschule (Förderschule) in Kaarst geht in die Trägerschaft des Kreises über.

Korschenbroicher Kinder mit Förderbedarf (Förderschwerpunkt Lernen) gehen bislang nach Kaarst zur Martinusschule. Aktuell trifft das auf 38 Schülerinnen und Schüler aus Korschenbroich zu. Insgesamt werden momentan 101 Schülerinnen und Schüler an der Martinusschule unterrichtet.

Die Gemeindeprüfanstalt hat im letzten Jahr den Schulverband der Martinusschule geprüft. Als Ergebnis wurde darauf hingewiesen, dass sich das Schulsystem durch die Neufassung des Schulgesetzes NRW und der in 2008 in Kraft getretenen UN-Behindertenrechtskonvention verändern wird.

Der gemeinsame Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schüler soll weiter ausgebaut werden (Inklusion). Das führt dazu, dass Kinder, die mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht mehr in erster Linie an einer Förderschule, wie der Martinusschule, beschult werden, sondern Regelschulen besuchen.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der demografischen Entwicklung ist an allen Förderschulen mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen.

Alle entsprechenden Gremien der Stadt und des Kreises sowie die Bezirksregierung begrüßen diese Vorgehensweise.

Der Wechsel der Schulträgerschaft ist zum Schuljahr 2013/2014 beschlossen. Die Übernahme der Trägerschaft hat keine Auswirkungen auf den Standort in Kaarst sowie auf die dortige Schulleitung. Das ist uns sehr wichtig, denn das Team um Schulleiterin Wienke Sälzer leistet hervorragende, engagierte Arbeit.

Jutta Goebel

Haushalt – droht höhere Grundsteuer?

Mit den Stimmen der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** hat der Stadtrat den neuen Haushaltssanierungsplan beschlossen. Die Stadt erhält über den Stärkungspakt Kommunalfinanzen vom Land NRW bis 2018 mehrere Millionen Euro, damit der Haushalt ab 2018 ohne Defizit aufgestellt werden kann – eine sinnvolle Entscheidung.

Mit der Teilnahme an dem Stärkungspakt unterwirft sich die Stadt auch strengen Regeln zur Haushaltsdisziplin. Fallen Einnahmen aus oder werden Mehrausgaben fällig, müssen diese kurzfristig ausgeglichen werden. Reserven gibt es nicht. Vorschläge der Aktiven Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** zur Einnahmesteigerung durch das Baulandmanagement wurden von SPD und CDU bisher regelmäßig abgelehnt.

Da von SPD und CDU bei den diesjährigen Haushaltsberatungen überhaupt keine Anträge zur Einnahmeseite vorgeschlagen wurden, droht damit in den nächsten Jahren eine deutliche Erhöhung der Grundsteuer, da dies – ohne andere Vorschläge – nahezu die einzige Möglichkeit ist, Einnahmeausfälle kurzfristig auszugleichen. Städte im Ruhrgebiet machen dies schon vor. Teilweise wird dort die Grundsteuer fast verdoppelt. Die Aktive Bürger Gemeinschaft - ***Die Aktive*** wird sich weiterhin gegen eine Erhöhung der Grundsteuer aussprechen.

Hanns-Lothar Endell

Bürgersprechstunden

Jeden Montag von
18.00 Uhr - 19.00 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie uns an.
Wir sind für Sie da!

Redaktion: H.L. Endell, G. Parting, R. Schmier

Aktive Bürger Gemeinschaft - Die Aktive

Am Brauhaus 18
(im Hannen-Center)
Korschenbroich

Telefon: 02161-2720965
Email: info@die-aktive.de